

**Wirtschaftsnahe Infrastruktur
Auf- u. Ausbau von Innovationszentren
Projektnummer: 2017 IZN 0020**

Ziel

Mit dem Erwerb einer Additiven Anlage wird für die GFE die materiell-technische Basis zur additiven Erzeugung metallischer Komponenten mit beliebiger Komplexität (vorzugsweise für Bereiche des Werkzeug- und Maschinenbaus sowie der Medizintechnik) geschaffen. Die Integration dieser Anlagentechnik in die bisher subtraktiv ausgerichtete Fertigung bietet neue und innovative Möglichkeiten.

Im Rahmen des geplanten Aufbaus eines Innovationszentrums soll diese „Advanced Technologie“ der vorwettbewerblichen Forschung, dem Technologietransfers sowie der Aus- und Weiterbildung auf dem Gebiet der generativen / additiven Fertigung dienen. Im Mittelpunkt steht die weitere Qualifizierung des Laserstrahlschmelzens im Hinblick auf die Serienfertigung von Endprodukten, um bestehende technologische Limitierungen zu überwinden und die Technologieeinbindung bei den KMU (im Sinne eines Wettbewerbs-Vorsprung) zu erhöhen.

Die Themenstellungen reichen von der Materialcharakterisierung, über die Wechselwirkungen zwischen dem Bauprozess und den späteren Eigenschaften des Bauteils (statische und dynamische Eigenschaften), der definierten Parametervariation bis hin zur thermischen und vor allem der spanenden Nachbehandlung der additiv gefertigten Bauteile. Ein Schwerpunkt liegt u.a. auf der Entwicklung neuer funktionsintegrierter Bauteile sowie der Adaption verfügbarer Werkstoffe für das Laserstrahlschmelzen sowie der Analyse von hybrid hergestellten Produkten.

Darüber hinaus sollen durch Technologietransfermaßnahmen und Weiterbildungsseminare dem gerade seitens der KMU gegebenen Informationsbedarf an Systemlösungen entsprochen werden

Das vom Freistaat Thüringen geförderte Vorhaben wurde durch Mittel der Europäischen Union im Rahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert.

**EFRE bewegt
Thüringen**

www.efre20.thueringen.de

Freistaat
Thüringen 

EFRE 
EUROPA FÜR THÜRINGEN
EUROPÄISCHER FONDS FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG


EUROPÄISCHE UNION